DIE STIMME DER PFLANZEN

Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

RECHERCHE INDUSTRIE IN FLORIDSDORF

Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

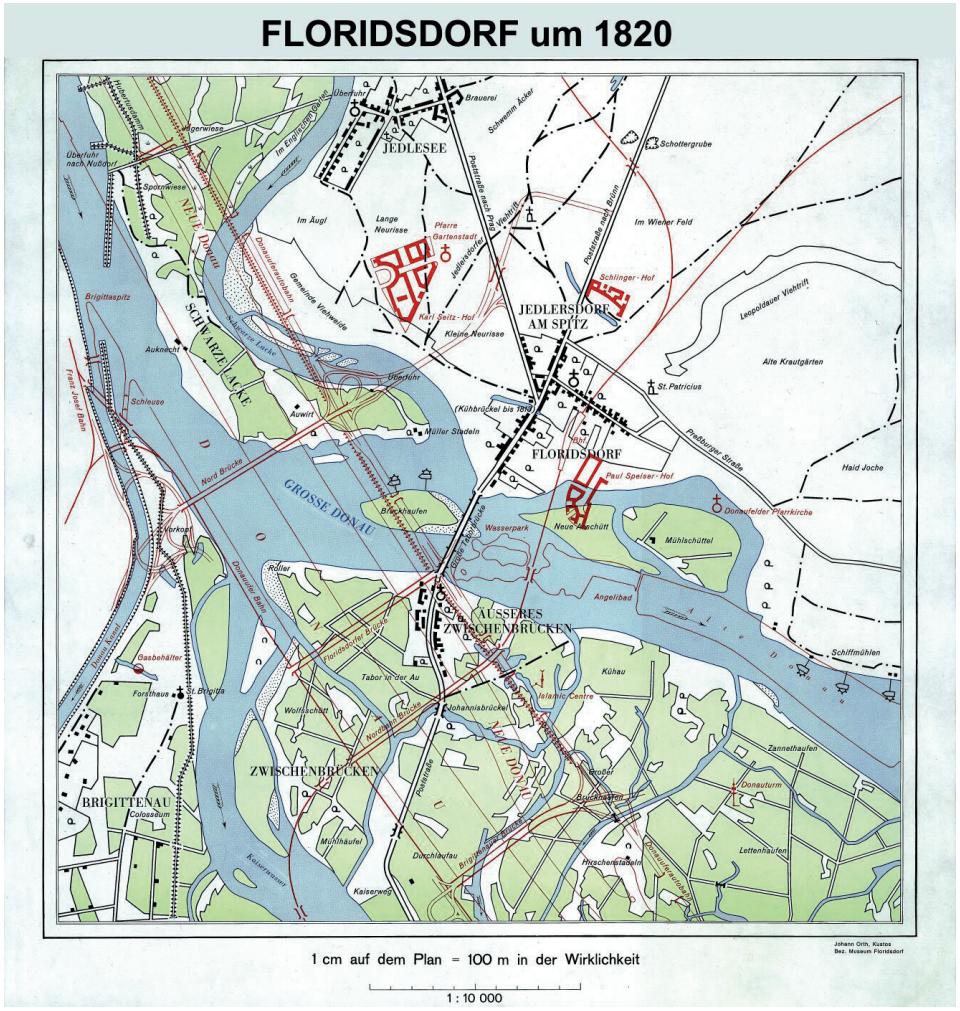
Entwicklung Floridsdorf

1728-1736 entwickelten sich Prager Straße und Brünnerstraße zu Poststraßen
(Verbindung nach Mähren und Böhmen) - Kreuzungspunkt: am Spitz

An der Gabelung entstanden Ansiedelungen, Siedlerfamilien wurden angezogen

1837 Eröffnung Teilstück der Kaiser Ferdinand Nordbahn zw. Floridsdorf und Deutsch Wagram
- Eisenbahnzeitalter

1841 Wesentlich zur Industrialisierung bei - Wandel von Landwirtschaftsgebiet zu Industrie Arial





Industrien

1210 Wien | Aktiengesellschaft für Tiefbohrtechnik, vormals Trauzl & Co

“Aktiengesellschaft für Tiefbohrtechnik, vormals Trauzl & Co.: Tiefbohreinrichtungen und Motorenfabrik. Fabrik und Zentralbureau: XXI., Strebersdorf, Scheydgasse. “Trauzlwerk” gegründet 1889. 250 Arbeiter





AT | 1210 Wien | Arbeiterportrait II | Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik

Öliger Finger, schmutziger Kleidung und beeengter Platzverhältnisse zum Trotz wirkt die Szene wärmer und solidarischer (und somit ehrlicher) als so manches steriles Happening heute.



Detailansicht Ostteil 1902-1905. Copyright www.schlot.at (2015) *Bild 4 von 4*



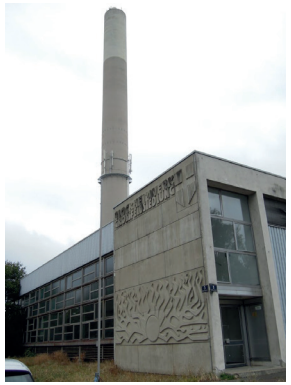
AT | 1210 Wien | Maschinenfabrik Clayton&Shuttleworth



AT | 1210 Wien | Blockheizwerk Großfeldsiedlung

1965 in Betrieb genommen und bis 1983 zur Versorgung der nahen Großfeldsiedlung und etlicher nahgelegener Gewerbebetriebe verwendet. Es besteht im Wesentlichen aus Betriebsgebäude, einem Öltanklager, einem Stickstofflager und einem 35m hohen Betonschornstein.

2011 besteht das Blockheizwerk noch in stillgelegter Form. In den Schornstein führen vier Metallrohre (gut zu erkennen hier), die mittels des Betonmantels gebündelt werden und in ca. 35-36m Höhe einzeln austreten





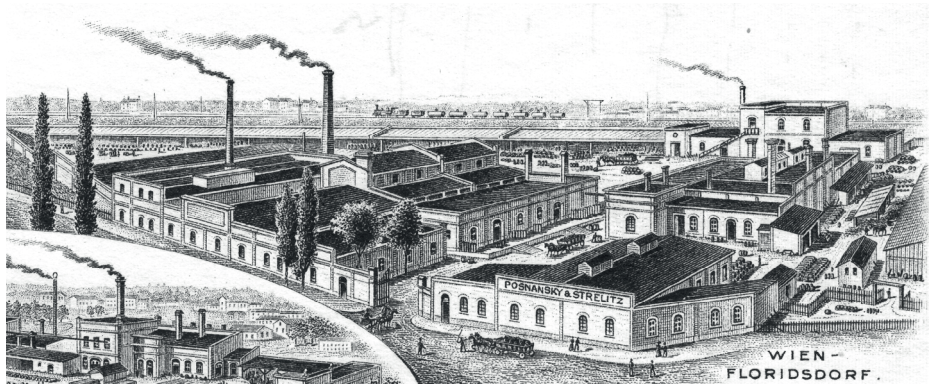


1210 Wien | Chemische Fabrik Posnansky & Strelitz

Dachpappen-, Holzcement-, Asphalt-, und Chemische Fabrik Posnansky & Strelitz

Produkte 1909: Limmer-Natur-Asphalt, Patent-Saphalt, säurebeständiger Spezialasphalt, “Permanit”-Dachpappe, “Gloria”-Dachpappe, Holzzement, Asphalt-Isoliermatten mit Bleieinlage, Asphalt-Isoliermatten mit Metallique-Schotter, Asphalt-Isoliermatten mit Korkbelag, Eisenlack, Carbolineum, Kieselgur-Wäremschutzmatten [1]

Produkte 1926: Asphalt-Dachpappe, Kieselgur, Wäremschutzmasse, Dachpappe, Isoliermatten,Asphalt, Kieselgurmasse, Karbolineum, Naphthalin. Spezialität: Asphaltisoliermatten mit Bleieinlage, Permanitdachpappe (teerfrei u. geruchslos), Gloria-Asphaltpappe, Asphaltisoliermasse “Sanit” u. Koloritpappe (rot), Korkstein



AT | 1210 Wien | Ehem. Raffinerie Shell Austria AG, Pilzgasse

1924-1970 diverse Kohlenwasserstoffe raffinierte [2] . Der ehemalige Standort in der Pilzgasse, Wien-Floridsdorf, wurde am 06.03.1990 als Altlast ausgewiesen [2]



Teilansicht der Werksanlagen der Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik.





AT | 1210 Wien | Farben- und Sodafabrik Georg Schicht 1892-2014

Farben-, Soda- und Putzfabrik Georg Schicht Ges.m.b.H. im Bereich Satzingerweg/Hans-Czermak-Gasse/Schichtweg/Angyalföldstraße (B3).

Am 01.03.2013 beschloss der Wr. Gemeinderat die Umwidmung des ehem. Firmengeländes



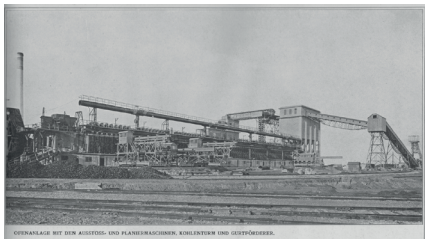
Ehemalige chemische Fabriken Kreidl, Rutter & Co., Wien XXI, Sebastian Kohl-Gasse 3-9 (gegründet 1909/1938.). Foto MM (MMVIII). Guter geschichtlicher Überblick hier.

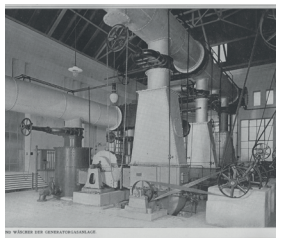
Erzeugnisse: Künstliche Süßstoffe: Saccharin, „Kandiset“, „Kandisin“, Kunstharze; Melaminlackharze; „Ureol AC“-Paste (Ciba-Lizenz); Kunstharzpreßmassen; Phenoplaste, Aminoplaste, Kunstharzleim; Formaldehyd 40Vol%ig; Kunstbraunstein; Emails für Blech-, Guß- und Aluminiumemaillierung. Emailtrübungsmittel: Keramische Glasuren.

AT | 1210 Wien | Gaswerk Floridsdorf | ca. 1902-1905



1210 Wien | Gaswerk Leopoldau 1911

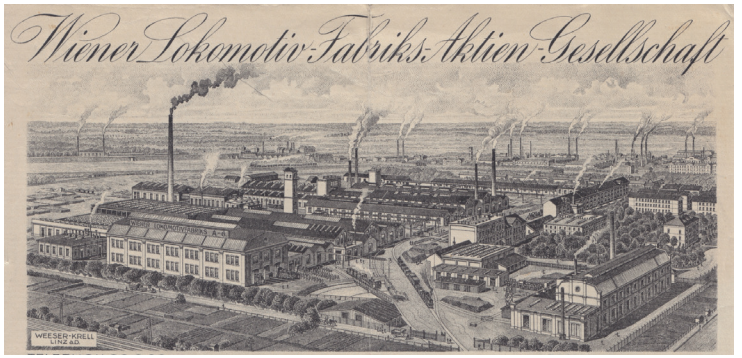






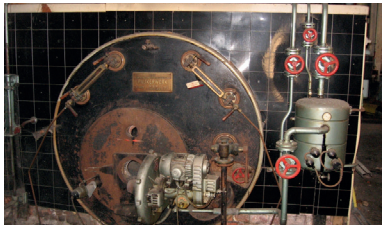
AT | 1210 Wien | LOFAG – Wiener Lokomotiv-Fabriks-Actien-Gesellschaft

Die Lokomotivfabrik Floridsdorf bestand 1869 – 1969 [1] und war neben Krauss Linz und Sigl Wr. Neustadt eine der legendären Lokomotivfabriken in Österreich.



AT | 1210 Wien | Paukerwerk AG

Paukerwerkes Leopoldau, Siemensstraße 89 [2], das 1907-1908 errichtet wurde [1]. Ferner ein Produktbeispiel einer frühen Feuerungsanlage (1915), installiert im südlichen Niederösterreich.





KONZEPTIDEE

Gemeinsamkeiten

Schornsteine - Luftverschmutzung, CO2, Abgase, Verdrängung der Natur, Landmarke

Rohre - Verbindung der ganzen Fabrik zu einem Produktionsapparat

Stellräder - Symbol der Industrie und Herstellung, Regulierung

— Struktur aus Industrierohren

— Struktur aus Schornstein

> Natur verleibt sich Industrie ein - Prozessumkehr ?

Vorüberlegung

- gesprengter Schornstein als Symbol des Rückbaus der Industrie

- Symbolbild des Schornsteins aufgeteilt in verschiedene Segmente

- Segmente arrangieren wie "zusammengefallen" nach Sprengung





RECHERCHE WILDKRÄUTER

Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

Beifuß
Ort: Wegränder, Geröllplätze, karger Boden (Brachflächen)
Sonstiges: 2m hoch, Heilpflanze

Königskerze
Ort: Brachflächen
Sonstiges: Heilpflanze

Rainfarn
Ort: Schuttplätze, Wege, Brandstellen
Sonstiges: wurzelt bis zu 90 cm tief, 30-160 cm hoch, Futter für Raupen und Käfer

Acker-Katz-Distel
Ort: Brachflächen
Sonstiges: spendet über 100 Insektenarten Pollen und Nektar

Weißer Gänsefuß
Ort: Schuttplätze, Acker, Garten
Sonstiges: 10-150 cm hoch, Nahrung für Schmetterlinge, Falter, Raupen


Beifuß


Hornklee


Königskerze


Acker-Katz-Distel


Acker-Katz-Distel

https://www.zobodat.at/pdf/OEKO_2003_1_0032-0034.pdf, 13.5.21

Girsch

Ort: Garten, Gebüsch, Wälder, stickstoffreiche Böden

Sonstiges: Wildgemüse, Heilpflanze, wurzelt bis zu 50 cm tief, 2mm dick, 40-100 cm, Winterfest, stickstoffreiche Böden

Wilde Rauke

Ort: Straßenrand

Sonstiges: essbar

Löwenzahn

Ort: Wegränder, Garten, Wiese

Sonstiges: werden von Bienen verflogen, Blätter sind essbar

Kleearten:

Weißklee

Ort: Wegrand (trittfest), Sportanlagen, Wiesen, Weideland

Sonstiges: wurzeln bis zu 70 cm tief, 5-40 cm hoch, essbar

Hornklee

Ort: Wegränder, Böschungen

Sonstiges: wurzelt tief, 10-50 cm, Futter für Raupen und Schmetterlinge

Kriech-Günsel

Ort: Wegränder, Wiesen, Laubwälder, Böschungen, Dämmen

Sonstiges: von Wildbienen/Honigbienen angeflogen, Ausläufer bis zu 1m lang

Brennnessel:

Ort: sehr anspruchslos an Bodenqualität

Sonstiges: Futter für Raupen und Schmetterlinge, Heilpflanze



Girsch



Hornklee



Wilde Rauke/Rucola



Kriech-Günsel



Löwenzahn



Brennnessel



Weißklee

https://unkraeuter.info/bestimmen/, 13.5.21

RECHERCHE SOUND

Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

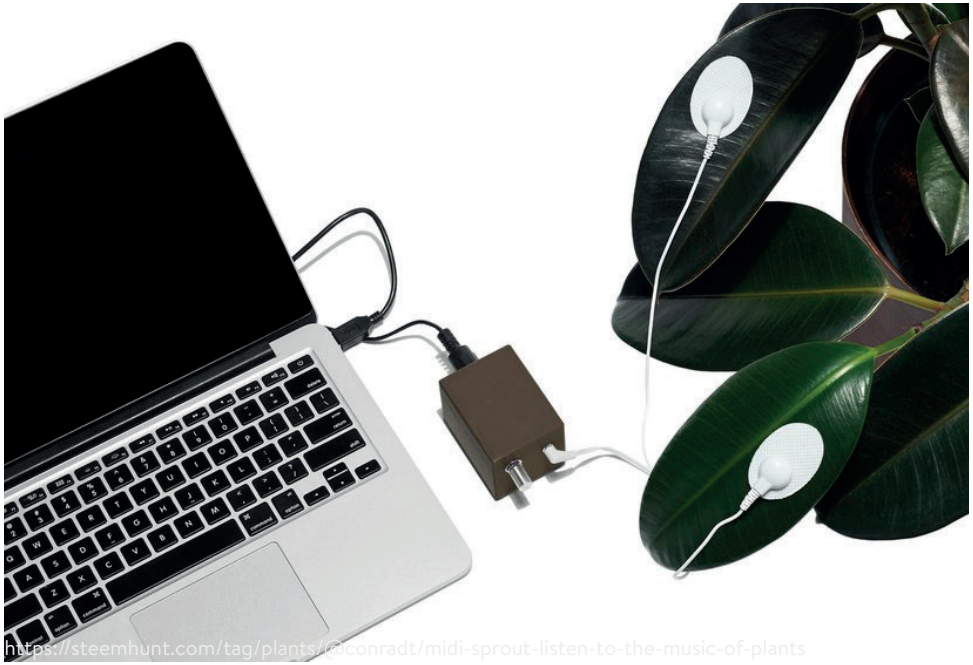
Musik der Pflanzen

Die Technik macht sich natürliche Biorythmen der Pflanzen zu nutze um damit z.B. Synthesizer in echt Zeit zu bespielen.

Die Aktivitäten der Pflanzen werden m.H.v. „Umwandler“ (z.B. Midi Sprout) durch Musik sichtbar gemacht.

Der Klang ist maßgeblich beeinflusst durch Größe, Feuchtigkeit, Blattoberfläche und anderen Faktoren.

Etwas über die Natur lernen, indem man ihr Biofeedback in Musik umwandelt - Vielseitigkeit und Leben von Pflanzen begreifen.



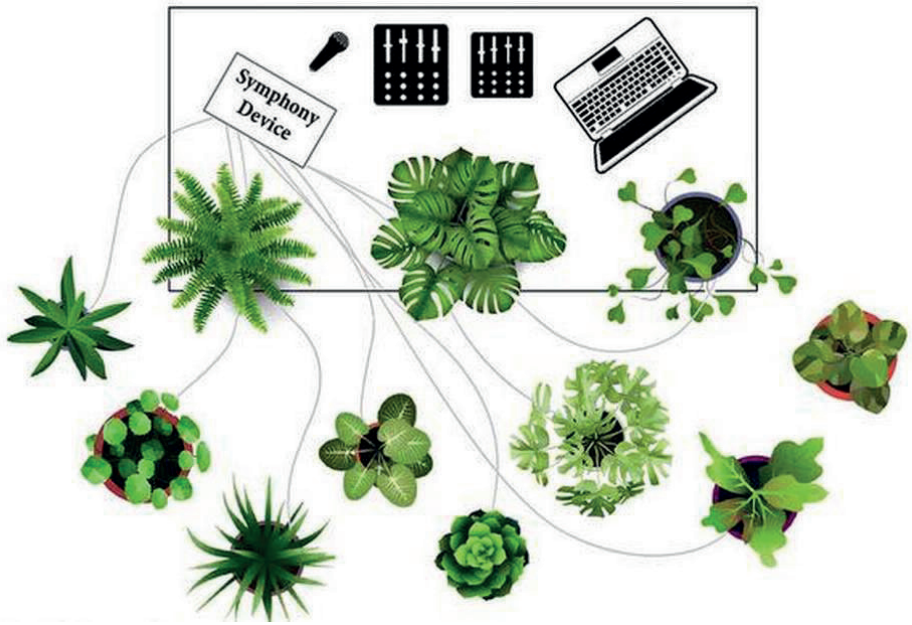
https://steemhunt.com/tag/plants/@conradt/midi-sprout-listen-to-the-music-of-plants

Funktion

zwei Sonden werden an Pflanzen angebracht und messen kleine elektrische Ströme von der Oberfläche des Pflanzenblattes.
(Bei Menschen = galvanische Hautreaktion, Verwendung z.B. bei klassischem Lügendetektor)

Der Synchronisator wandelt diese Schwankungen in Noten und Bedienelemente um, die von Synthesizern und Computern gelesen werden können.

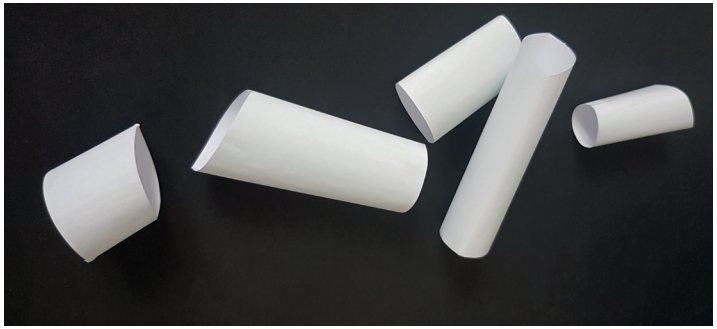
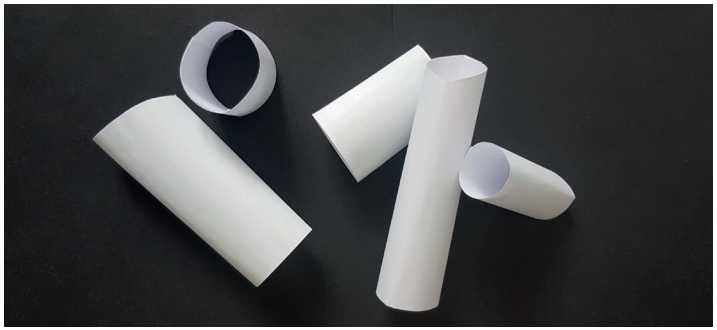
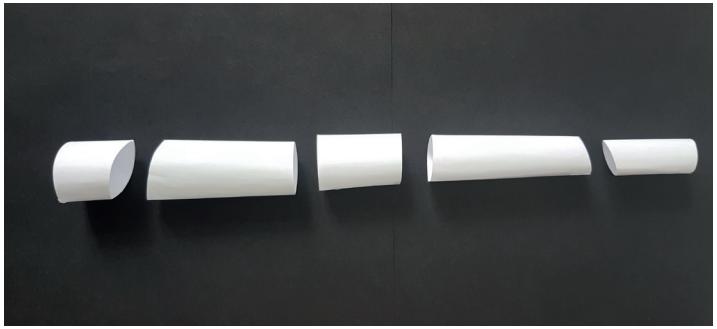
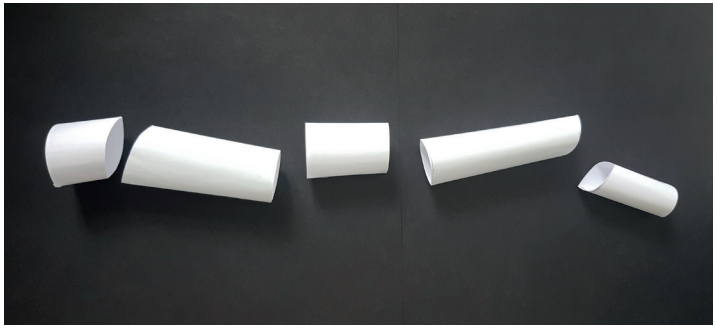
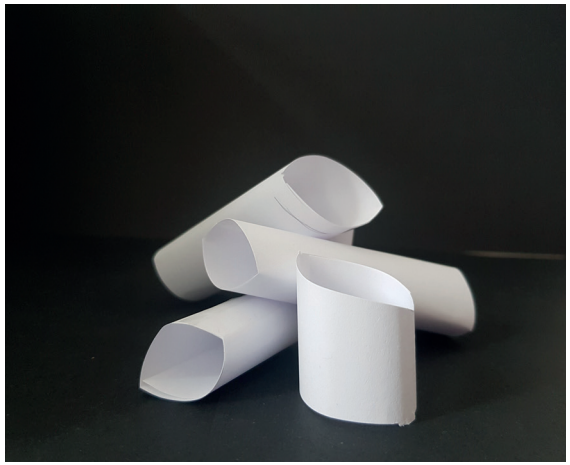
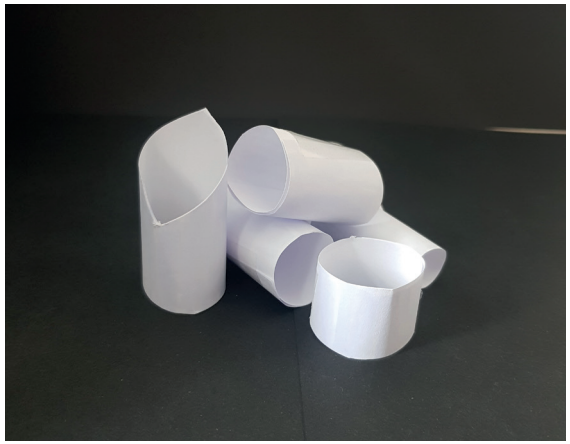
Informationen können skaliert und über Synthesizer wiedergegeben oder zur Aktivierung vorprogrammierter Klangumgebungen verwendet werden. Die Pflanze kann durch Berührung auch gespielt werden, ähnlich eines Theremin.

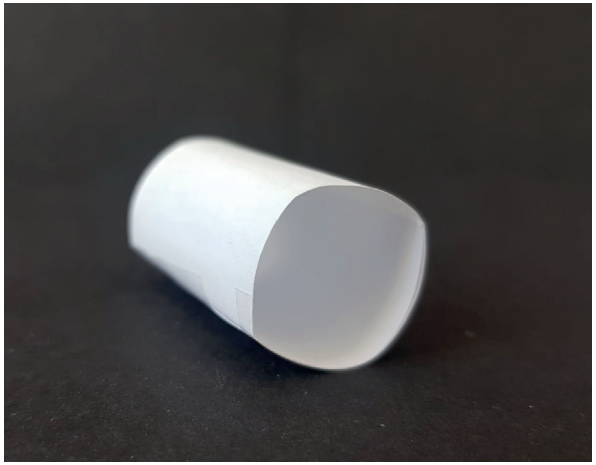


https://www.thehindu.com/entertainment/music/even-plants-play-music/article30817823.ece

KONZEPTMODELL

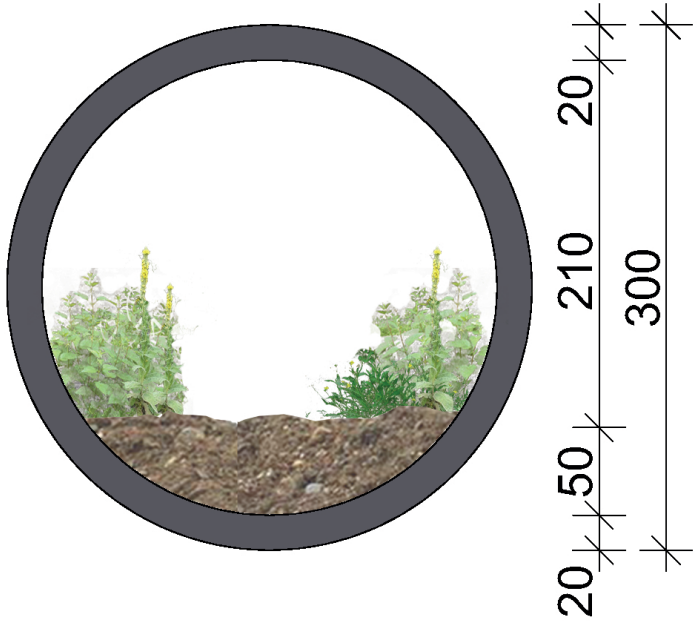
Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

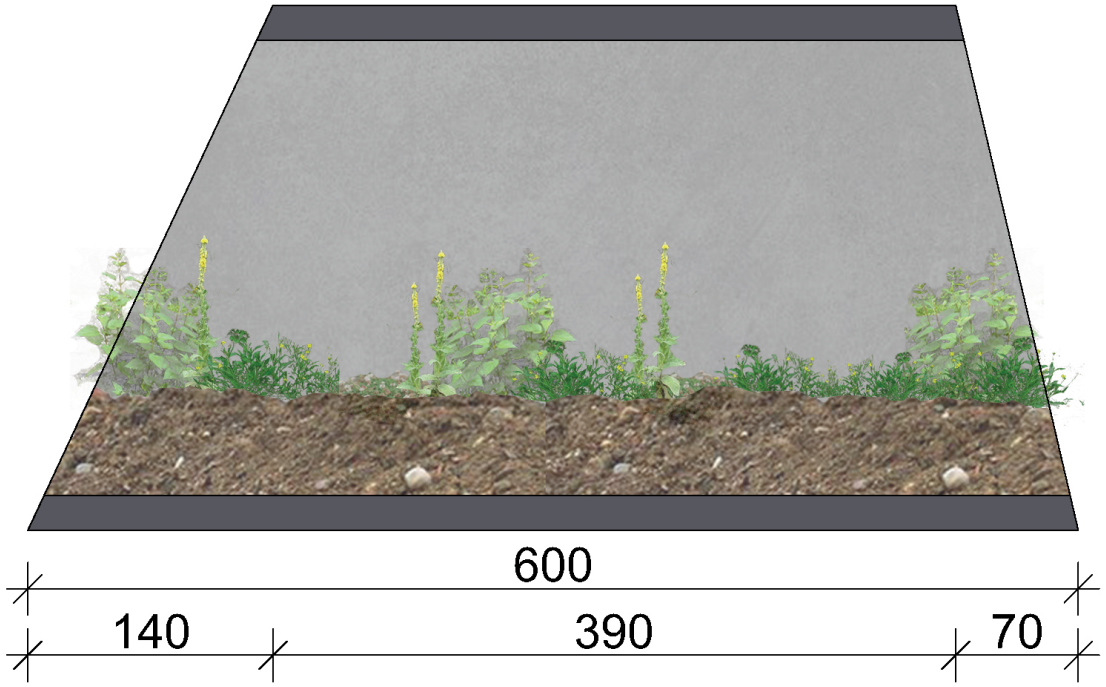







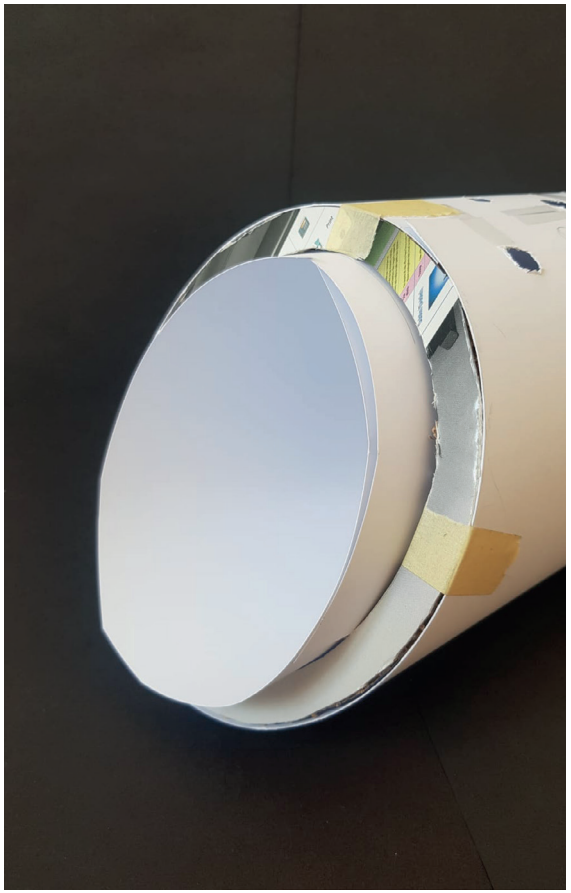




AUSFÜHRUNG


20
210
300
50
20


600
140
390
70













Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

STANDORT

Pius-Parsch-Platz







UMSETZUNG



Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

INSZENIERUNG



Modulpool Kunsttransfer | SS21 | Anna Schütz, Felicitas Taut, Julia Kreindl, Magdalena Schäppi

Projekt ‘Die Stimme der Pflanzen‘

Die Pflanzen holen sich den Platz der ihnen die Industrie weggenommen hat wieder zurück. Sie wachsen aus dem Bauschutt der abgebrochenen Industriegebäuden.

Das Betonrohr steht für den Schornstein der Industrieanlagen.

Die Pflanzen, sind Arten welche nur Platz an Brachflächen und Wegrändern finden und somit unerwünscht im städtischen Raum sind.

Pflanzen Sensoren

Zwei Sonden werden an Pflanzen angebracht und messen kleine elektrische Ströme von der Oberfläche des Pflanzenblattes.

Diese Schwankungen werden vom Synthesizer/Computer gelesen und in Töne umgewandelt.

Töne und Klänge variieren je nach Berührung und Oberflächenfeuchtigkeit.

KOMM UNS AM 9 – 10 JULI AM PIUS PARSCH PLATZ BESUCHEN UND GIB DEN PFLANZEN EINE STIMME

so funktioniert‘s



1. Sensoren an die Pflanze schließen
die Sensoren wandeln die elektrischen Ströme in der Pflanze in Töne um



2. App herunterladen



3. Handy anschließen



4. schon gibst du der Pflanze ihre Stimme
durch das angreifen der Pflanze verändern sich die Töne

KLANG DER PFLANZE – FESTIVAL